02.12.2011

Oma so lieb, Oma so nett...

Im Rückblick auf unser Leben in der alten Heimat und dem Durchschauen der Archivfotos ist mir eine enge Bindung der Kinder zu ihren Großeltern, besonders den Großmüttern aufgefallen. Großmütter spielten eine wichtige Rolle im Leben einer Familie, in der oft 2 bis 3 Generationen in einem Haus wohnten. Tagsüber waren fast alle Kinder in der Obhut der Oma. Während beide Elternteile in die nahe gelegene Stadt Temeswar zur Arbeit fuhren, waren ihre Sprösslinge zu Hause gut versorgt. Es gab Kinder, die waren richtig verwöhnt mit der Anzahl der Omas und Opas. Deshalb wurde nach Alter unterschieden: es gab die junge Oma, die Mutter der Mutter, und die alte Oma, das war die Ur-Oma.

Auch heute sind die Omas hoch geschätzt und unterstützen ihre Kinder wo sie nur können.

Viel Spaß den Omas und Ur-Omas mit ihren Enkeln.

Anna Knecht geb. Seibert

Fam. Potche mit Schwiegertöchtern und Enkeln

Fam. Weber

Großmutter, Grund Michael und Anna

Howakersch Wes Anna

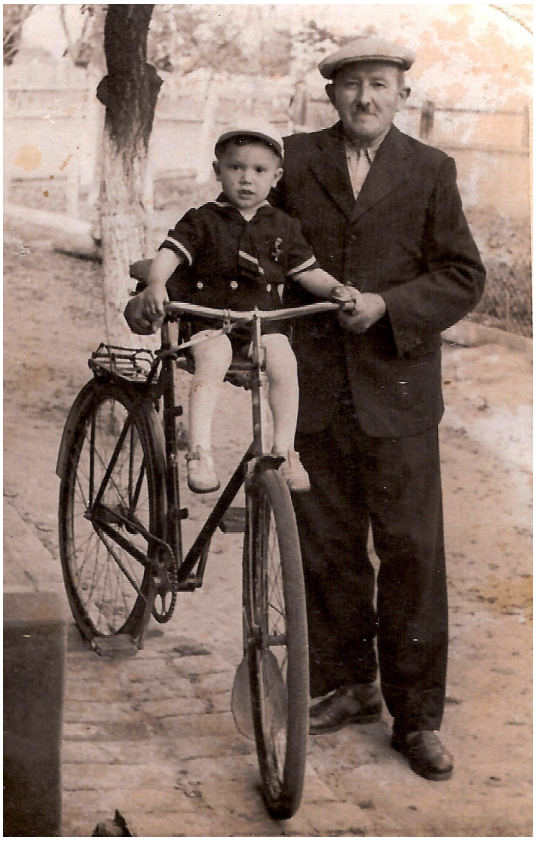
Jakob Knecht mit Enkelkindern

Vier-Mädels-Haus mit Oma

Mutter Kathi Rastätter, Söhne Mathias, Michael und Hans

Mutter von Katharina Oberle in Amerika

Oma



Geier Martin mit Enkel Martin Rückert

Fam Retter, Gaashiwel

Kohn, Procker, Weber, Procker

Prokersch Uroma und Inge Weber

Maltry, Kumaus, Kersch

Rosner Michael (Baschte Michel)

Ehepaar Kronenberger – Bausche Vedder Pether

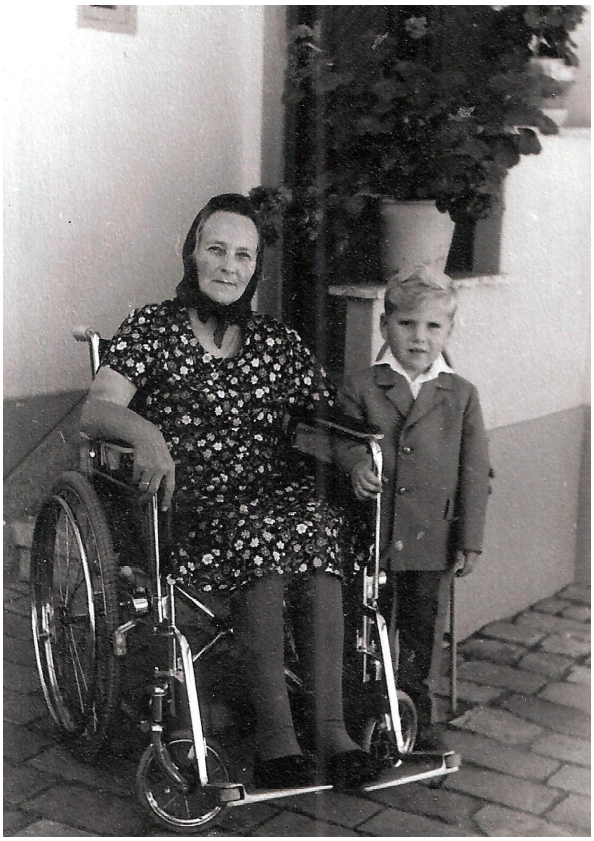
Rosner Michael

Katharina Tasch

Familie Peter und Magdalena Gross

Geier, Kaiser

Johanna Jost



Susanna Scheuer mit Mathias

Uri Linksersch

Peter Grieß

Uroma Wagner

Uropa Ebner (Bindertonis)